

Wichtige Bieterhinweise

Stadt Nürnberg

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass **Änderungen der Ausschreibungsunterlagen zwingend zum Angebotsausschluss führen**, auch wenn diese unabsichtlich oder unbewusst erfolgen.

Zu einer **Änderung der Ausschreibungsunterlagen** kommt es nicht nur durch **Textergänzungen** und **Eintragungen** in den Vergabeunterlagen selbst, sondern z. B. auch durch **Angebotserläuterungen** auf einem Anschreiben, welche der Leistungsbeschreibung oder den Vertragsbedingungen widersprechen.

Auch **vorformulierte Geschäftsbedingungen**, z. B. auf der **Rückseite** eines **Anschreibens** oder **Hinweise** zum **Zahlungsziel**, zum **Gerichtsstand**, zur **Angebotsbindefrist** oder ein **Eigentumsvorbehalt** in den **Fußzeilen eines Geschäftsbriefs** stellen eine Änderung der Ausschreibungsunterlagen dar, die **zwingend zum Ausschluss von der Angebotswertung** führt.

Desweiteren können **Angebote nicht gewertet werden**, die **nicht dokumentecht**, sondern z. B. mit Bleistift ausgefüllt sind, die **nicht an der vorgesehenen Stelle** des Angebotsschreibens **unterschrieben** sind oder die **nicht rechtzeitig** zum Beginn der Angebotseröffnung **vorliegen**.

Geänderte Leistungen können nur im Rahmen von **Nebenangeboten** abgegeben werden, wenn diese **ausdrücklich zugelassen** sind. Um gewertet zu werden, müssen Nebenangebote als solche **gekennzeichnet** sein. Die **Anzahl** der Nebenangebote ist auf dem Angebotsschreiben zu vermerken. **Nebenangebote müssen gleichwertig zur ausgeschriebenen Leistung sein**.

Die **nachträgliche Änderung** eines Angebots ist **nicht möglich**. Dies betrifft nicht nur die Angebotspreise, sondern z.B. auch **Fabrikate**, die **Bauzeit** oder den Umfang der **Eigenleistung**.